

Volkswort

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volkswort" erscheint mit täglichen Beilagen 1923. Seit und Zeit. Es ist Substitutions-Organ der Genossenschaftl. u. gewerkschaftl. Organisationen u. sonst. Organ verschied. Parteien. Schriftleitung: Dr. Müllersstraße 6. Fernsprech-Anschlüsse Nr. 2400, 2401, 2402. Persönliche Ausfertigung mittags von 12 bis 1 Uhr. — Unverlangt einsendenden Abonnenten ist Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. u. 0,30 RM. Zustellungsgebühr. Inserat: 200 RM. — in Abzügen 1,50 RM. — Subskribenten 2 RM. ab Herbst oder vom Herbst an jährlich 2,40 RM. bei direkter Umlieferung an den Besteller 3,00 RM. — in Abzügen 2,70 RM. im Ausland: 4,00 RM. im Fernost: 6,00 RM. — Druckerei: Dr. Müllersstraße 6. Fernspr. 2400, 2401, 2402. Verlags-Druckerei: 2310 Grütz.

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!

Arbeitertragödien auf deutschnationalen Gütern

Viehställe als Wohnungen - Schwangere Frauen werden mit Pferden niedergedrückt, junge Menschen zur Unzucht durch Schläge gezwungen

Kommunisten ermorden einen Reichsbannermann

Immer scheußlichere Formen des kommunistischen Apachesismus

Hamburg, 18. Mai. (Radio-Meld.)
Donnerstagabend kam es in Hamburg zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Reichsbannkameraden und Kommunisten. Der Reichsbannkamerad Heinrich Tübemann wurde durch Kopfschlag getötet. Sieben andere Personen sind durch Schüsse verletzt worden.

Der Vorfall ereignete sich, als mehrere Propagandawagen der Kommunisten an dem Restaurant „Zum Heiseneller“ in der Vogelweide vorbeifuhren und die Kommunisten in diesem Lokal mehrere Reichsbannkameraden erbeuteten. Sie begannen sofort wie wild auf die Republikaner zu schießen. Die polizeiliche Untersuchung über

den Verlauf des Vorfalls ist noch nicht abgeschlossen.

Dieser furchtbare Vorfall zeigt, daß die Kommunisten immer mehr von der politischen Tätigkeit zum gemeinen Verbrechen übergehen. Ein flüchtiger Arbeiter wendet sich nun einer solchen „Partei“ mit dieser Bitte.

Der Juwelenraub als kommunistischer Delle.

Auf der Wiener Trabrennbahn wurde am Mittwoch - wie uns aus Wien gemeldet wird - ein gewisser Günter Breitfeld aus Berlin verhaftet, der von der Kriminalpolizei schon seit längerer Zeit wegen seiner Beteiligung an dem ausserordentlichen Juwelenraub auf Schloß Rabolzburg gesucht wurde. Breitfeld gab im Verlauf seiner Vernehmung an, bei der Raub der Kommunisten Otto Braun aus dem Untersuchungsgefängnis in Weiditz mitgebracht zu haben.

Man sollte es nicht für möglich halten, daß im 20. Jahrhundert auf dem flachen Lande vielfach noch geradezu unwürdige Zustände herrschen. In Ostpreußen muß sich z. B. ein Landarbeiter oft in geradezu flüssige Abhängigkeit begeben, um einen Monatslohn von 5,34 Pfennigen die Woche zu verdienen. Ein Mann mit Frau und einem Sohne von achtzehn Jahren verdienen in diesem Dorado der ostpreussischen Junker tags und Nächte einschließlich des Sonntags nur 64 Pfennig die Woche. Er verdient bei einem achtstündigen Arbeitstag 7,50 RM. die Woche. Da soll sich einer über die Landflucht wundern?

Man sollte es nicht für möglich halten, daß im 20. Jahrhundert auf dem flachen Lande vielfach noch geradezu unwürdige Zustände herrschen. In Ostpreußen muß sich z. B. ein Landarbeiter oft in geradezu flüssige Abhängigkeit begeben, um einen Monatslohn von 5,34 Pfennigen die Woche zu verdienen. Ein Mann mit Frau und einem Sohne von achtzehn Jahren verdienen in diesem Dorado der ostpreussischen Junker tags und Nächte einschließlich des Sonntags nur 64 Pfennig die Woche. Er verdient bei einem achtstündigen Arbeitstag 7,50 RM. die Woche. Da soll sich einer über die Landflucht wundern?

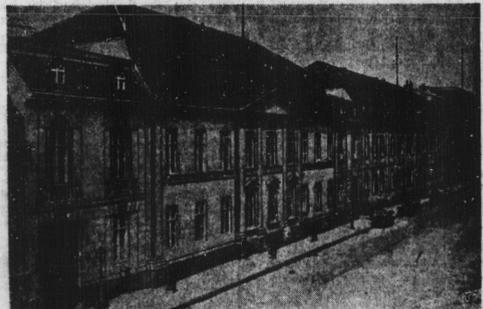
Es kommt hinzu, daß die Wohnungsverhältnisse der Landarbeiter einen besonders tiefen Stand barbarischer Kultur offenbaren. In Trent, Kreis Rügen, bewohnt z. B. eine aus sieben Köpfen bestehende Landarbeiterfamilie eine einzige Stube von 2 1/2 Meter Breite, 3,50 Meter Länge und 1,90 Meter Höhe. Auf einem Schloßgut in Schlesien besteht die Arbeiterkolonie aus vier Bretterwänden. Als Sitzgelegenheit dient ein Knüttel. Auf einem Bauhof im Kreis Wismar (Schleswig-Holstein) gibt es überhaupt keine Aborte. Dort müssen die Landarbeiter ihre Notdurft im Freien verrichten.

Am ungeheuerlichsten aber sind die brutalen Mißhandlungen, die immer wieder an dem Landarbeiter begangen werden.

Max Köls droht den Kommunisten mit der Hundepeitsche

Bericht siehe Seite zwei

Das Auswärtige Amt in Berlin



Das Auswärtige Amt wurde um 1798 erbaut; seine jetzige Gestalt erhielt es 1904. Das Haus hatte von 1761 bis 1766 im Besitz der Fürstin Karoline, der Gattin Friedrichs II. 1689 wurde es Wohnung des Fürsten Bischoff, bis er 1875 in das Reichstagsparlament umzog.

Die „Italia“ fliegt heute Rückkehr nach Kingsbay

Das italienische Hochpostschiff „Italia“ besand sich am Donnerstagabend um 7 Uhr immer noch über eisbedeckten Meeresgebieten des hohen Nordens. Das Postschiff war zu dieser Zeit ohne Unterbrechung nahezu 50 Stunden bei der Temperatur von 14 bis 15 Grad

unter Null in der Luft. Der Rückflug wurde am Donnerstag angetreten, so daß das Postschiff im Laufe des heutigen Tages in Kingsbay landen dürfte. Im Bord der „Italia“ befindet sich nach den vorliegenden Meldungen alles wohl.

Arbeiterfeindliches Gesetz.

Wegito, 18. Mai. (Radio-Meldung.)
Das mexikanische Parlament beschloß am Donnerstag gegen die Stimmen der Arbeiterpartei ein verfassungsänderndes Gesetz, durch das die Gewerkschaften verboten werden. Die Gewerkschaften werden durch das Gesetz verboten.

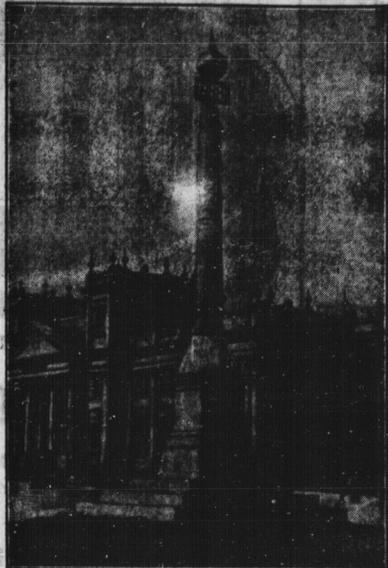
unter die Aufsicht des republikanischen Präsidenten gestellt wird. Das Gesetz ist ausdrücklich gegen die Arbeiterpartei gerichtet, die seit 1922 die Gewerkschaften kontrolliert. Es bedeutet eine erhebliche Einschränkung der Machtstellung des republikanischen Präsidenten. Die Gewerkschaften wurden bisher durch das Gesetz geschützt.

Internationale Sozialistische Rundgebung

Sonnabend abend 8 Uhr im Halle'schen — „Volkspark“ —

Hedner: Dr. Otto Bauer - Wien, Dr. Schwarz - Moskau, Dr. Hilferding - Berlin. Massen heraus!

Ein Denkmal der Arbeit



wurde vor der Trabebahn, dem Generalsklubhaus, in Melbourne (Australien) von Arbeitern errichtet. Die drei Figuren unter der goldenen Kuppel stellen die Einführung des Achtstundentages in Australien symbolisieren.

Belangen habe ihre niederträchtigen Maßnahmen zurückzuziehen.
Am 21. März fand im folgenden Zeltlager ein von Zentralkomitee der Partei: „Kommunisten Berlin.“
Das Verhalten der roten Hilfe in der Wiedereinnahme ist ein skandalöses. Die rote Hilfe hat sich nicht nur dem Druck des Widerstands aufgegeben, sondern hat sich dem Widerstand gegenüber als feige Kriecherin gezeigt. Die rote Hilfe hat sich nicht nur dem Druck des Widerstands aufgegeben, sondern hat sich dem Widerstand gegenüber als feige Kriecherin gezeigt.

ganze Seite gilt der Sozialdemokratie, die angeblich im Begriff stand, den Brief von G.H. zu veröffentlichen. Darin bezieht sie die Entdeckung der SPD und darin steht die Entdeckung der SPD. „Nichtrecht der SPD.“ Was soll man dazu noch sagen? Jeder Arbeiter mit einigem Willen zur Objektivität wird sich selbst ein Urteil darüber bilden, was niederträchtiger ist: die Handlungsweise der SPD und die Einstellung der roten Hilfe oder die nicht einmal erwähnte Absicht der sozialdemokratischen Presse.

Die kommunistische Presse richtet sich nun nicht etwa gegen diese haarsträubenden Zustände. Noch weniger bezieht sie sich auf die Gefahr nach Annette zu der Praxis der roten Hilfe in Vergleich zu stellen. Ihre

Die Sozialdemokratie wagt sich nicht wie vor, das Hässliche amnestiert wird. Sie begibt diesen Wunsch nicht aus Empathie für diesen „Revolutionär“. Sie will seine Entfaltung, um ein schweres Unrecht, das durch die ungleiche Behandlung der Rechts- und Linkspolitiker entstanden ist, wieder gut zu machen.

Die Deutschnationalen künden Bruch des Wahlgeheimnisses an

In der deutschnationalen Wahlzeitung „Landvolk“, die im Wahlkreis Breslau verbreitet wird, finden sich die folgenden offenen Drohungen gegen Landarbeiter:
„Der Landarbeiter weiß, daß am 1. Juli die Wahlgesetze für 1929 erlassen sind, und er kennt genau die Art der seiner Arbeitgeber, daß die Hufe von roten Helfern geküßt werden müssen und die freiwilligen Zulagen an jeden Fall nur noch deutschnational gewählten Arbeitern gegeben werden, wenn der Wahl für die Deutschnationalen nicht günstig ausfällt.“
Die Wahl ist ja geheim, und da weiß niemand, was ihr Ergebnis ist, könnte so mancher denken.
In den Dorfgemeinden gibt es keine vollkommen geheime Wahl (1), dazu ist die Einwohnerschaft zu klein, und die eingeführte genaue Privat-Sichtführung der Deutschnationalen in den Gemeinden läßt Schlüsse zu, wer diese oder jene Partei gewählt hat.“

Der Sach. In den Dorfgemeinden gibt es keine vollkommen geheime Wahl, ist im Original setzgedruckt und herausgegeben. Was soll das anderes bedeuten, als daß die Deutschnationale Partei das gesetzlich gewährleistete Wahlgeheimnis gewaltsam zu brechen beabsichtigt? Die amtlichen Stellen haben die Pflicht, einen derartigen Terror vorzeitig zu hintertreiben. Wo das nicht geschieht, werden wir uns nach der Wahl wiederprechen. Wehe den Herren Gemeindevorstehern!

Ein zweiter Nord.

Zwei Reichswehrkameraden von Salentropen niedergeschossen.
Damburg, 18. Mai (WZ).
In der Nacht auf Donnerstag gegen 1 1/2 Uhr wurden an der Ecke Bundesstraße und Gohle Straße zwei Männer, ein Tele-

graphenarbeiter und ein Schlosser, mit einem Revolver und einem schweren Kopfschuß auf dem Straßenpflaster liegend angetroffen. Der eine, Reichswehrmann Hermann Heiderich, ist inzwischen im Krankenhaus gestorben. Wie das Damburger Fremdenblatt meldet, sollen nach den bisherigen Ermittlungen als Täter Nationalsozialisten in Frage kommen.

Unter preussischer Führung Der Reichstag für den 11. August als Feiertag

Der Reichstag beschloß am Mittwoch mit dem von Preußen, Sachsen, Baden, Hessen, Hamburg, den beiden Westfalen, Brandenburg, Anhalt, Pommern und Schaumburg-Lippe vorgeschlagenen Gesetzentwurf, den 11. August als Feiertagstag zum Nationalfeiertag der deutschen Völker zu erklären. Der Antrag wurde von Preußen und Baden unterstützt.
Der Reichstagspräsident Dr. Brüning beantragte die Vorlage ohne Verhandlung in der Reichstagsversammlung zu behandeln, da der Reichstag bereits im Juni und Juli vorigen Jahres für mit der Angelegenheit ausschließlich beschäftigt habe. Neues

Stimmte daher nicht mehr angeführt werden. Freunde und Gegner konnten sich doch nicht gegenseitig überzeugen. Er wollte nicht schon heute einen Beschluß durchdringen, sondern beantragte nun, in der nächsten Woche über die Vorlage Beschluß zu fassen.
Die bayerische und württembergische Regierung überbrachten dem preussischen Antrag unter dem fadenbüchigen Grund. Der Reichstag beschloß jedoch mit 48 gegen 19 Stimmen, alle mit Zustimmung der Reichstagspräsidenten, diesen Antrag abzulehnen und mit der Beratung des preussischen Antrages Anfang der kommenden Woche im Plenum zu beginnen.

Racheaktion des Reichsentschädigungsamts gegen den Farmer Langlopp

Der verzweifelte alte Mann wird nicht nur schwer bestraft, sondern auch vollkommen enteignet

Das Reichsentschädigungsamt hat dem Farmer Langlopp — der sich dieser Lage wegen seines Alters auf den Bürgerrenten des Reichsentschädigungsamtes zu veranlassen haben wird — mitgeteilt, daß ihm wegen eines Schadensersatzanspruches nicht mehr zu zahlen. Das Amt bezieht sich auf das Reichsentschädigungsamt, nach dem eine Entschädigung beim nicht verlangt werden kann, wenn sie mit unzulässigen Mitteln, insbesondere durch Täuschung oder Betrug, erzielt wurde. In dem Vorgehen Langlopps gegen das Reichsentschädigungsamt ein derartiges unzulässiges Mittel. Es hat auch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß auf die bereits gezahlten Vorschüsse Beträge in Höhe von 9700 Mark die gleiche Bestimmung Anwendung finden könne. Der Reichsentschädigungsamt hat gegen die Entschädigung des Reichsentschädigungsamtes

Beschwerde erhoben. Langlopp geht nunmehr eine Summe von 45000 Mark verlor.
Das Reichsentschädigungsamt ist juristisch zweifellos im Recht. Aber es gibt Dinge, die man nicht ausschließlich nach dem Paragraphen, sondern auch mit etwas menschlichem Mitleid betrachten soll. Der Fall Langlopp konnte nur aus tiefster Verzweiflung entstehen. Der Täter wird sich für seine Handlungsweise vor Gericht zu verantworten haben und wahrscheinlich ziemlich hoch bestraft werden. Damit sollte auch das Reichsentschädigungsamt den Vorfällen als erlebte Strafe.

Langlopp ist ein Opfer des deutschnationalen Betrages an den Liquidationsgeschädigten. Die Wähler sollten sich dessen am 20. Mai erinnern und sozialdemokratisch stimmen.

Das englische Parlament gegen die Londoner Polizei

Das „Ergebnis“ im Hyde-Park

London, 18. Mai. (Radiomeldung.)
Vor einigen Wochen wurde in London Hyde-Park ein bekannter Nationalist in einem öffentlichen Akt der Beschuldigung, „Kriegsgewinn“ erzielt zu haben, verhaftet. Die antizensurischen Vorwürfe führten zur dem Polizeigefecht, das das Parlament, genau begründete Forderungen bezogen habe. Die Angelegenheit wurden trotzdem festgesetzt, weil die Unmöglichkeit der Aufklärung der Polizeibeamten erziehen werden konnte. Einige Tage später wurde der englische Innenminister im Unterhaus gefragt, was er gegen die Polizeibeamten zu unternehmen gedenke. Sie hätten offenbar einen Fall gelehrt. Der Innenminister sagte zu, daß er sich für die Sache annehmen und die Akten der Staatsanwaltschaft zwecks Einleitung eines Reinevidenzverfahrens gegen die Polizeibeamten überreichen werde.
Am Mittwoch ist nun wie ein Interpellation der Arbeiterpartei am Donnerstag im Unterhaus die Sache eines Polizeibeamten aus dem Dienst abgesetzt und ohne richterlichen Befehl aus dem Londoner Polizeidienst

abgesetzt. Die Angelegenheit wurde in einem öffentlichen Akt der Beschuldigung, „Kriegsgewinn“ erzielt zu haben, verhaftet. Die antizensurischen Vorwürfe führten zur dem Polizeigefecht, das das Parlament, genau begründete Forderungen bezogen habe. Die Angelegenheit wurden trotzdem festgesetzt, weil die Unmöglichkeit der Aufklärung der Polizeibeamten erziehen werden konnte. Einige Tage später wurde der englische Innenminister im Unterhaus gefragt, was er gegen die Polizeibeamten zu unternehmen gedenke. Sie hätten offenbar einen Fall gelehrt. Der Innenminister sagte zu, daß er sich für die Sache annehmen und die Akten der Staatsanwaltschaft zwecks Einleitung eines Reinevidenzverfahrens gegen die Polizeibeamten überreichen werde.
Am Mittwoch ist nun wie ein Interpellation der Arbeiterpartei am Donnerstag im Unterhaus die Sache eines Polizeibeamten aus dem Dienst abgesetzt und ohne richterlichen Befehl aus dem Londoner Polizeidienst

Der zerrommene Erbschaftstraum

Anfang dieses Jahres hatte sich in Brasilien und Ostindien das Gerücht von einer 700 Millionen-Erbschaft verbreitet, die ein in Brasilien lebendes Parlamentarier und der hundert Jahren nach Amerika ausgewanderte Denziger namens E. M. Reich seinen Verwandten hinterlassen habe, und die in diesem Jahre angesetzt werden sollte. Neuer Emmerich sollte der Erbinhaber des Hauses Astor gewesen sein. Die Zahl der Leute, die sich erbberechtigt glaubten, schwoll nach und nach in die Tausende an. Es wurden sogar Erbschaftsberechtigungsstellen im Armenhaus lebender hundertjähriger Greise, der ein direkter Enkel des legendären Emmerich sein wollte. Auch in den Vereinigten Staaten meldeten

sich zahlreich Leute als Erbinhaber. Das preussische Innenministerium zog schließlich Erkundigungen in Amerika ein, deren Ergebnis der Traum von 700 Millionen Dollar in Nichts zerfallen lassen. Denn der angebliche Willensnachlass betrafte lediglich auf holländischen Gesellschaften. Auch das deutsche Konsulat in New York hat in einem Schreiben das immer wieder auftauchende Gerücht von der Millionen-Erbschaft als jeder Grundlage entbehrend bezeichnet. Der William Astor ist bei dem Untergang der „Titanic“ ertrunken und hatte keine Frau und keine lebenden Kinder durch Testament zu hinterlassen. In Deutschland wohnende Personen sind von ihm nicht bekannt worden.

Ein 2400-PS-Ozeanflugzeug

Die Rohrbock-Flugzeugwerke sind gegenwärtig mit der Herstellung eines Riesensflugzeuges beschäftigt, durch das in Zukunft auch für die allgemeynsten Transoceanflüge möglich gemacht werden sollen. Das Flugzeug dürfte eine gewaltige Leistung auf dem Gebiete der Fliegenverhältnisse darstellen. Die Flügelspanne beträgt 2400 Meter und die Höhe 120 Meter. Der Rumpf des Flugzeuges, der unmittelbar auf dem Wasser ruhen wird, ist 22 Meter lang und 9 Meter hoch. Das entspricht der Höhe eines Hochseesiffes. Angetrieben wird das Flugzeug von drei Motoren, von denen jeder 12 Zylinder und 800 P.S. hat. Das Gesamtgewicht des Ozeanfliegers ohne Besatzung und Benzin beträgt 350 Tonnen. Ein Start dieses riesigen Flugzeuges ist nur auf dem Meere möglich. Der erste Flug ist am 15. Juli in Barnemünde vorgesehen.

Das Rohrbock-Flugzeugwerke sind gegenwärtig mit der Herstellung eines Riesensflugzeuges beschäftigt, durch das in Zukunft auch für die allgemeynsten Transoceanflüge möglich gemacht werden sollen. Das Flugzeug dürfte eine gewaltige Leistung auf dem Gebiete der Fliegenverhältnisse darstellen. Die Flügelspanne beträgt 2400 Meter und die Höhe 120 Meter. Der Rumpf des Flugzeuges, der unmittelbar auf dem Wasser ruhen wird, ist 22 Meter lang und 9 Meter hoch. Das entspricht der Höhe eines Hochseesiffes. Angetrieben wird das Flugzeug von drei Motoren, von denen jeder 12 Zylinder und 800 P.S. hat. Das Gesamtgewicht des Ozeanfliegers ohne Besatzung und Benzin beträgt 350 Tonnen. Ein Start dieses riesigen Flugzeuges ist nur auf dem Meere möglich. Der erste Flug ist am 15. Juli in Barnemünde vorgesehen.

Rebanelcher Anfall.

Berlin, 18. Mai. (Radiomeldung.)
Am Donnerstag kam es in Berlin bei einer Propagandasitzung des Reichsbanneres zu einem heftigen Zwischenfall. Als der Propagandaleiter in Wilhelmsdorf durch die Rednerische Sprache sehr, kam ein Mann mit dem rechten Vorderarm in ein großes Loch, so daß der Redner die Gewalt über das Publikum verlor. Ein Reichsbannermann führte vom Fenster und wurde von dem linken Hinterarm überfahren. Dem Mann wurde der Kopf durch den Fensterrahmen eingeklemmt und er wurde in das Krankenhaus gebracht.

Schwerer Automobil-Anfall.

Berlin, 18. Mai. (Radiomeldung.)
Ein Omnibusausfall der Freien Arbeiterpartei im Giesener Bezirk, der zur Oberalstersee führen sollte, nahm infolge des Veragens der Bremsschicht ein tragisches Ende. Das Automobil stürzte um, entzündete zwei starke Bäume und überschlug sich. Alle 30 Insassen des Wagens wurden zum Teil schwer, zum Teil leicht verletzt. Dem Wagenführer wurde der Brustkorb eingedrückt.

Der Lenin-Bund will zur SPD. überretren.

Wie am Mittwoch in Cuxh (mitgeteilte Kreisbesprechung des Lenin-Bundes, auf der sämtliche 70 Delegierten des Reiches durch 30 Delegierte vertreten waren, beschloß mit 27 Stimmen den Lebertritt zur Sozialdemokratie. Zwecks weiterer Verhandlungen wurde eine Kommission von sechs Mitgliedern gewählt. Gleichgültig sollen die Vertreter der Bezugsgehalt

„Vollstille“ über die Ausgestaltung dieser Zeitung zu einem Organ der SPD.

Der Führer der Cuxhler Sozialdemokraten, Guido Schmied, erklärte am Schluß der Konferenz, man müsse jetzt offen sprechen. Das Zentralkomitee der SPD, das die Cuxhler Kommunalpolitik immer als linkssozialdemokratisch erklärt. Jetzt müsse man daraus die Konsequenzen ziehen. Einmütig in die SPD und Wahl der Liste 1.

Sie waren noch nicht in unserem neuerbauten großen Kaufhaus?

Dann besuchen Sie uns aber ganz bestimmt noch vor Pfingsten!



Jeder Einkauf in unserem Hause wird Ihnen bestimmt viel Freude bereiten.

Jede unserer Abteilungen gleicht einem großen Spezial-Geschäft.

- Damen-Strümpfe**
Watte, schwarz und farbig Bear 0.25 **1.75**
- Damen-Strümpfe**
Wollseide, in allen Modenfarben Bear 1.25 **1.95**
- Damen-Strümpfe**
In Seidenstoff, Doppelkante und Hochstrick Bear **1.75**
- Damen-Strümpfe**
Wollseide, Doppelkante, Hochstrick, viele Farb. Bear **2.75**
- Serren-Socken**
in besonders groß. Answahl Bear 2 26 1.95 0.95 **1.75**

bei Ihren Pfingsteinkäufen sei

„Das große Kaufhaus“

Unsere Läger sind jetzt bestens sortiert.

Bitte kommen Sie zu uns. Sie finden bestimmt, was Sie wünschen:

Ueberraschend große, sehr geschmackvolle Auswahl
Außerordentlich billige Preise Sehr gute Bedienung

- Bildbergartikel**
alle Modenart. Stück 1.95 **1.75**
- Damen-Becken**
Crepe de Chine Stück 2.95 **1.75**
- Cholis**
Kleider, gemalt. Stück 1.75 **1.95**
- Crepe de Chine-Cholis**
aparte Muster Stück 2.25 **2.75**
- Damen-Sandhaften**
Calfan **1.75**
- Kappo-Deutzel** **1.95**
- Damen-Salbstetten**
verschiedene Längen Stück 1.95 1.25 **1.95**

- ### Herren-Anzüge
- Serren-Cotto-Anzug**
moderne Stoffe, solide Verarbeitung **28.00**
 - Serren-Cotto-Anzug**
ein- und zweifellige Form **38.00**
 - Serren-Cotto-Anzug**
moderne Farben, ein- und zweifellig **58.00**
 - Serren-Satto-Anzug**
Frühjahrsmode in feinsten Verarbeitung **75.00**
 - Serren-Sport-Anzug**
gute Verarbeitung, lange und Dreckschoße **69.00**

- ### Knaben-Waflkleidung
- Kieler Anzug**
weiß, Größe 0, für 4 Jahre **7.75**
 - Kieler Anzug**
getreift, Größe 0, für 4 Jahre **4.95**
 - Kieler Hose**
weiß, Größe 0, für 4 Jahre **5.90**
 - Kieler Hose**
getreift, Größe 0, für 4 Jahre **3.45**
 - Wasschüsschen**
blau Satin, Größe 0, Vankörper **2.50**
 - Tiroler Hosi**
imitiert Bildberg, Größe 0 **4.30**

Neue Sommer-Kleider

- Kleider bedruckte Mouffette **4.80 2.90**
- Kleider bedruckte Rankseide **5.75 3.90**
- Kleider Wollseide, neue Muster **7.90 4.75**
- Kleider Crepe, große Blumenmuster **9.50 6.75**
- Kleider Wolle, reizende Muster **11.80 9.75**
- Kleider Velluschdarm, sehr mod. **18.80 13.90**
- Kleider Wollseide, bunz bedr. **18.80 14.75**
- Kleider Wollseide, gefällige Vorbären **26.80 19.75**
- Kleider Wolle, Spitzenmuster **27.80 22.90**
- Kleider Wollmouffette mit Compofeuch **29.80 24.75**
- Kleider in Vollerdruck, Stufenrock **34.80 27.90**
- Kleider echte Kollseide, sehr elegant **36.80 29.90**
- Kleider bedruckte Crepe de Chine **38.80 29.90**
- Kleider Crepe de Chine, aparte Muster **44.80 34.90**

Dieses entzückende Kleid aus Wolle kostet nur **12.75**

- ### Serren-Mäntel
- Gummi-Mäntel** in großer Auswahl Marken-Fabrikate wie „Gott“ u. a. **12.95**
 - Loden-Mäntel** gute inwärtige Ware, beste Verarbeitung und Polieren **13.95**
 - Serren-Mäntel** zweifellig, mit Rücken ab. Rundarm, feste Verknüpfung **39.00**
 - Elegante Mäntel** modern gemalt. Stoffe in gelogener Ausfertigung **69.00**
 - Nobell-Mäntel** beste Verarbeitung in bester feiner Ausarbeitung, große Wahl **99.00**

- ### Berufs-Kleidung
- Schlosser-Anzüge**
Hausat, sehr haltbar **7.75**
 - Serren-Golten**
getreift und farbig, guter Schnitt **4.95**
 - Kieler-Mittel**
Reißt, alle Größen, gute Verknüpfung **3.95**
 - Kieler-Jacken**
getreift, gute Qualität **5.95**
 - Eisenbahner-Jacken**
schwarz, haltbare Ware **5.95**
 - Seger-Mittel**
getreift **5.95**

- ### Damen- und Kinder-Hüte
- Jugendlicher Sporthut** aus mit farbige. Stoff **3.25**
 - Entzückender Baumknoten** aus buntem Plamiergeflecht **4.95**
 - Jugendlicher Florentiner** imit. Koll. Band- und Blüthenzierung **7.90**
 - Bornheimer Fremdenhut** aus modernem Geflecht in allen Kopfformen **7.25**
 - Eleganter Fremdenhut** mit 6 Reihen-Hängen garniert **9.25**
 - Bordenhütchen** für Mädchen, mit reiz. Bandzierung **1.75**
 - Kinderhütchen** buntes Strohpfecht **3.25**
 - Hütchen** Stoff und Seide für Frauen und Mädchen **3.50**
 - Seidenmütze** mit Auffassung und Gamaschen **1.95**
 - Wasschüsschen** alle Größen und Farben **1.95**

- ### Sommer-Mäntel
- Mäntel Herrenstoff, kariert **8.75**
 - Mäntel gute Plamierstoffe **9.75**
 - Mäntel Kashe, viele Farben **13.75**
 - Mäntel Herrenstoff, Koll. Formen **16.75**
 - Mäntel Kips, alle Modenfarben **19.75**
 - Mäntel Kashe, ganz gefüttert **24.75**
 - Mäntel Herrenstoff, große Weiten **27.90**
 - Mäntel Herrenstoff, elegant **29.75**
 - Mäntel Kips, ganz gefüttert **36.90**
 - Mäntel in Herrenstoff, mit Goll. **39.75**
 - Mäntel Herrenstoff, ganz gefüttert **44.90**

- ### Leichte Wollkleider
- Kleider Kashe, jugendliche Form **9.75**
 - Kleider aparte Schottenstoffe **9.75**
 - Kleider Wollstoff mit Ständerl **12.75**
 - Kleider Kips mit reicher Ständerl **16.75**
 - Kleider Ungarn-Kashe mit Koll. **17.90**
 - Kleider Kips, elegant aufgemacht **19.75**
 - Kleider goddurdwirkte Kashe **18.75**
 - Kleider in Kips mit Talferhänderl **22.90**
 - Kleider Veloutine, moderne Farben **29.75**
 - Kleider Veloutine mit eig. Ständerl **36.90**
 - Kleider Charcolaine, sehr elegant **37.90**

- ### Serren-Mittel
- Oberhemd** Perkal, getreift mit 1 weichen Kragen **3.95**
 - Oberhemd** Popelin, getreift m. 1 weichen Kragen **5.95**
 - Oberhemd** Popelin, bedruckt m. weichen Kragen **6.95**
 - Oberhemd** in Kashe, getreift u. kariert mit 1 weichen u. 1 steifen Kragen **7.90**
 - Oberhemd** in Popelin, getreift m. weid. Kragen **8.95**
 - Selbstwinder** K'leider, Karoo u. Stoffen **1.75**
 - Selbstwinder** K'leider, breite Streifen **1.95**
 - Selbstwinder** Crepe de Chine, in aparte. neuen Mustern **2.90**
 - Selbstwinder** in sehr schönen Mustern **2.75**

In unserer **Kinder-Konfektion** zeigen wir eine Fülle **Kindermäntel und Kinder-Kleider** in allen Stoffarten zu besonders billigen Preisen

Cronitzer & Co Merseburg

Das große Kaufhaus

Merseburg a. d. S.

Weißenfelsers Straße 2



Reizt zur Wut.

Sie kamen und rissen die Mäuler auf Und wollten uns gar verschlingen ... Da freuten sie einen Klaps darauf! Da verging ihnen das Sinnen.

Wir aber machten kein Kataplan Mit Pauken und mit Trompeten. Freiwillig sind wir Mann für Mann Zum Kampfe angetreten!

Und haben gefochten für unser Ziel Und blanken, ehrlichen Waffen! Und trieben kein freches Gaukeispiel! Die Wahrheit allein soll's schaffen!

So machen wir denn kein lautes Geschrei Und suchten nicht mit der Bibel. Wir pfeifen auf die Welt des Scheins Und wählen ganz einfach Seite 1! Alles andere ist vom Leibel!

Roth Peter Volter.

Mütter, vergeßt nicht!

Ihr und eure wohlthätigen Söhne und Töchter müßt sozialdemokratisch wählen! Warum?

Deutschland ist dabei, seinen Acker frisch zu bestellen. Was es an einem Tage, am 20. Mai, 1918, bei uns so voranschickig vier Jahre hindurch zu dieser Hinsicht im Vorteil. Es ist ihnen bläher geraten haben. Genau genommen, ist das nicht ganz richtig. Was i. B. die Jahre 1924/25 an Schwierigkeiten eingebracht haben, das ist teils überhaupt, teils nur allmählich wieder gutzumachen. Viele Wähler vor einig Jahren das und können nun ihren Platz im berechtigten. Anders steht es mit denen, die zum ersten Male zur Wahlurne schritten. Sie stehen vor der Entscheidung: Gleich richtig — oder gleich zu Anfang daneben. Die wenigen Schuttschulen, die einer politischen Jugendorganisation, z. B. der Sozialistischen Arbeiterjugend, angehört haben, werden wissen, was sie wollen. Sie stehen vor der Entscheidung: Gleich richtig — oder gleich zu Anfang daneben. Die wenigen Schuttschulen, die einer politischen Jugendorganisation, z. B. der Sozialistischen Arbeiterjugend, angehört haben, werden wissen, was sie wollen. Sie stehen vor der Entscheidung: Gleich richtig — oder gleich zu Anfang daneben.

Arbeitskollegen. Schließlich auf das Elternhaus angewiesen. Die Reichsrente und das Zentrum sind in dieser Hinsicht im Vorteil. Es ist ihnen bläher geraten haben. Genau genommen, ist das nicht ganz richtig. Was i. B. die Jahre 1924/25 an Schwierigkeiten eingebracht haben, das ist teils überhaupt, teils nur allmählich wieder gutzumachen. Viele Wähler vor einig Jahren das und können nun ihren Platz im berechtigten. Anders steht es mit denen, die zum ersten Male zur Wahlurne schritten. Sie stehen vor der Entscheidung: Gleich richtig — oder gleich zu Anfang daneben. Die wenigen Schuttschulen, die einer politischen Jugendorganisation, z. B. der Sozialistischen Arbeiterjugend, angehört haben, werden wissen, was sie wollen. Sie stehen vor der Entscheidung: Gleich richtig — oder gleich zu Anfang daneben.

Ja, es ist so! Mütter müssen ja wohl vergeßen in ihrem Leben, daß es ihnen Teil ihrer Rente geworden ist. Ist das Kindern da, sind die härtigen rechnen mit dem Vergeßen.

Sozialdemokratie und Jugend

„Die Geschichte der Sozialdemokratischen Partei ist die Geschichte des deutschen Arbeiterschutzes. Das war naturgemäß, denn Marx hat die Verelendungstendenzen der kapitalistischen Ordnung aufgedeckt. Diesen galt es entgegenzuwirken. Galt und gilt das für die Gesamtarbeiterschaft, so galt und gilt es immer besonders für die arbeitende Jugend. Leitmotiv der Arbeit der deutschen Sozialdemokratie ist die Befähigung jeder Ausbeutung, also auch der Jugend!“

Hermann Müller, Vorsitzender der SPD auf der Jugendkongressführung des Hamburger Jugendtages, August 1926.

Jungwähler! Stimmt für die Sozialdemokratie!

Internationale Kundgebung in Halle.

Als letzten Aufmarsch der Bäckermassen veranstaltet die Sozialdemokratische Partei in Halle morgen, Sonnabend, im großen Saal des „Volksparl“ eine internationale Kundgebung. Redner in dieser Versammlung sind Dr. Otto Bauer (Wien), Dr. Schwarz (Moskau) und Dr. Rudolf Hübner (Berlin). Die halleische Bevölkerung ist eingeladen, an dieser Kundgebung teilzunehmen. Unsere Parteigenossen wollen überall auf diese Veranstaltung hinweisen und auch von sich aus für einen Massenbesuch Sorge tragen.

Schmerzen der Geburtsstunde vergeßen. Müßt es auf, werden die schlaflosen Nächte, die unruhigen Stunden am Tage vergeßen, die der Säugling bereitet. Geht es zur Schule, wird vergeßen, wie das Kind bis dahin sein Können abgibt, spielend erworben hat — und die Mütter werden Treiber zu Ergeß und verführter Rechte. Einmalige Verleihen werden vor dem Vater verweigert, sich und dem Kinde vergeßen gemacht, ohne gesinnungserhebenden Erfolg. Ist das Kind aus der Schule, tritt es als in seine gefährliche Entwicklungstufe, dann sind die in eigener Weisheit ererbten Räte (sukzessiv und anderer Art vergeßen. In kindlicher Stube lassen die Mütter ihr Kind an Klippen gefährden, deren Vorhandensein einst selbst Wunden und nicht selten dauernden Schaden brachte.

Krieg und Aufrüstungszeit! Wie war das doch vor vierzehn Jahren, als die nun Zwanzigjährigen zur Schule kamen? Wieß das denn keine dieser Mütter mehr, die heute hingehen und sich und ihr Kind der Steaktion und Stiche verführten? Sind Tränen des Scheiterns, Wunden und Tod des Mannes nicht vergeßen?

Sind Bräut, Heiß, Butter, Milch, Zucker, Hülsenfrüchte, Baumzweigen der folgenden Jahre vergeßen? Ist der Hunger vergeßen, der um einer

Unser

Large advertisement for 'Prüfungstag' (Exam Day) featuring a large 'P' logo and the text 'VERKAUF hat begonnen! Unsere Preise sind sensationell billig! Unsere Auswahl ist riesengroß!'.

Table listing various goods and their prices under categories: Strümpfe, Damen-Konfektion, Waschstoffe, Gardinen, Fürs Heim, Damen-Wäsche, Kleider- u. Seldenstoff, Modewaren, Tischdecken, Herrenartikel.

Small table listing items like 'Rucksäcke', 'Einkaufsbeutel', 'Kupeckoffer' with prices.

MICHEL logo and text 'Halle, am Markt'.

Small table listing 'Seifen und Parfümerien' with prices.

glichen Unternehmung des Kindes willen freiwillig von den Mittern verschäft getrogen wurde? Ist der von Tag zu Tag sinkende Wert des Geldes, sind die Verluste der ersparten Großen verzeihen? Welch das keine Mutter, daß bei gutem Willen der Kleinen und ihrer Pforttagsobergeordneten schon 1921 durch Schaffung der erst im Oktober 1923 gesetzlich geborenen Rentenmarkt Milliarden hätten getettet werden können?

Ja, woher sollen das unsere Mütter wissen? Seien sie doch kaum eine Jüngling. Und wenn, dann gefahren ihnen diegenigen, die für Romane und einen sensationell aufgemachten Stoffteil bringen. Man hat es früher nur zu gut verstanden, der Wiedergebilde den Drang nach politischer Bildung abzubinden, denn

an ein Frauenwahlrecht hat bis 1918 auch nicht einer von den Reichsparteien und Reichsgesetzlichen geholt.

Das war nur die Sozialdemokratie, aber der waren bis 1918 die Hände gebunden. Und nach 1918 hat der Bürgerkampf in seiner durch die SPD versetzten Form viele Frauen geschlächigt zu den anderen getrieben.

Diesmal aber sollten sie so flag sein und wenigstens ihren Kindern das Rechte raten.

Das Schicksal unserer jungen Wähler ist an den Aufstieg der Arbeiterklasse gebunden.

Soviel muß jeder Mutter klar werden. Für diesen Aufstieg ist die Woblarne von entscheidender Bedeutung. Und wenn unsere Mütter es nun noch nicht wissen, daß die Stimme ihrer Söhne und Töchter der Sozialdemokratie gehört, die sich als einzige Partei für den Sieg der Arbeiter verantwortlich fühlt, dann sind sie Mütter einer schlechten Saat am 20. Mai.

SPD, Ortsverein Halle.

Das Wahlbureau der Sozialdemokratischen Partei befindet sich am 20. Mai von vormittags 9 Uhr bis abends 23 Uhr im Sekretariat Parz 42/44, P. 11.

Telephon-Nummer 31080.

Sonntag vormittags 7 1/2 Uhr treffen sich alle Wahlhelfer in ihren Bezirkslokale. Wir bitten um pünktliches und vollständiges Erscheinen.

Das Sekretariat, Fr. P. 11/4.

Beachtendes Volk, tue deine Pflicht!

Am Sonntag wird gewählt! Es gilt, den Verstand zu gerättern und die Mehrheit zu erwerben. Dabei kommt es auf jede Stimme an. Jeder Mann, jede Frau aus dem Volke muß an die Urne. Wer seine Bürgerpflicht verkennt, untersteht die realistischen Parteien.

Geh! schon vormittags zur Wahl, damit nachmittags der große Andrang vermieden werden kann. Gewählt wird in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

Jede Stimme der Liste 1

Wie wird gewählt?

Wahnde Wähler, besonders diejenigen, die zum ersten Male an die Wahlurne treten, müssen sich nicht, wie in ihre Stimme abgeben. Es gilt ihnen daher nochmals gesagt, daß sie im Wahllokal Stimmzettel empfangen. Ausdrücklich ist nochmals darauf hingewiesen, daß die Stimmzettel amtlich hergestellt sind, daß sie alle ausgefüllten Kreiswahlbezirk und die Namen der Kandidaten der ersten vier Bewerber jedes Vorklages enthalten, daß der Stimmerechte bei der Abgabe durch ein Kreuz (in dem Kreis) oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlbezirk bezeichnen, dem er seine Stimme zu geben will, und daß Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, unzulässig sind.

Das Kreuz gehört ins erste Feld, ins Feld der Sozialdemokratie.

„Lautsungen“ nur als Stimmvieh gut.

Kritik unangehen.

Am Mittwoch hielt die Deutschnationale „Volks“-partei eine Volksversammlung ab, in der Dr. v. Kreis und Landrat a. D. Dr. G. E. C. sprachen. Der erste Redner behauptete, daß die Wahlen im Reichsbund schon stattfinden, in einer Zeit, die wegen ihrer Vorbereitungen der Deutschnationalen Volkspartei als ungenügend bezeichnet werden müsse. Die Deutschnationalen sind hier sehr offen, die Wähler sollten sich dieses Bekenntnis merken. Red.) Die Wählerchaft sollte aber wegen ihrer wirtschaftlichen nicht die vaterländischen Interessen in den Hintergrund rücken. Mit laubungsvollen Worten suchte er dann die Führer für die Deutschnationale Volkspartei einzulassen.

Zunächst ging es um die folgende Rede Dr. G. E. C. durch temperamentvolle Ausführungen zu erreichen. Als er sich mit der Arbeit der preussischen Regierung befahte, die sich in Stellungsbefehlen, wurde der Redner öfter von Zuhörern wie „Autseits!“ und andere unterbrochen. Während er auf verschiedene Zwischenrufe einging, vermerkte er es anständig auf die Frage der Zuhörer eingegangen, obwohl ihm gerade diese Laute sehr wesentlich entgegengekommen wäre.

In der Diskussion trat ein junger nationalsozialistischer Arbeiter. Seine Anfragen gegen die Deutschnationale Volkspartei, die er in ungelassenen Worten von sich gab, wurden aus der famatistischen Veranlassung mit „Lautsungen“ und anderen Beschimpfungen beantwortet. Bislich erklärte der Vortragende im Reichsbund, daß er die Beschimpfungen gegen die Deutschnationale Volkspartei nicht weiter dulden könne und entzog dem Diskussionenredner das Wort.

Wenn ein Redner es wagt, die Wahrheit aufzuheben, dann wird dies von den Deutschnationalen als Beschimpfung hingestellt. Dabei war eine „freie“ Aussprache zugeführt worden.

In seinem Schlußwort befahte sich Dr. G. E. C. mit dem Disziplinieren des Volkes. Er sprach von den „ersten Windeln“ und anderen „Lautsungen“. Gerade um die Stimmen der Wähler, aber erst im Windeln entworfenen „Lautsungen“ tritt aber die Deutschnationale Volkspartei.

Der Stimmzettel

Wähler, sich ihn die genau an.

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Verdient allein das Vertrauen der Wähler	1	⊗
2	Deutschnationale Volkspartei Schwarzweißrote Demagogenerregung	2	○
3	Zentrumspartei Hier bestimmt der katholische Pfaffe	3	○
4	Deutsche Volkspartei Die Partei des Großkapitals	4	○
5	Kommunistische Partei Deutschlands Klassenhaß und Arbeiterföhrung	5	○
6	Deutsche Demokratische Partei Ein verschwommenes Gebill	6	○
8	Spaltterparteien Die Schuldigen, daß wir keine klaren politischen Verhältnisse haben	8	○
22		22	○

Dort, wo von und um im ersten Feld das X in dem Kreis eingezeichnet ist, muß es auch der Wähler geschehen.

Wenn diese jungen Leute aber mal einen Ton gegen die Deutschnationalen reden wollen, wird ihnen schände das Wort entzogen. Der junge Redner sagte ganz richtig, um für die Deutschnationalen die Reden anstehen dem Vorgesetzten zu hören, seien sie gut, aber mitzureden? um Gotteswillen!

Junghäher, erkenne dieses schände Gebaren und schilt sie!

Berger's Liebe für Felixbrodts.

Die Pleite schon Anfang 1925 bekannt. Trotzdem weitergepumpt.

Am Dienstag ergab sich wieder mit aller Deutlichkeit, daß Berger trotz täglicher aller Erfahrungen der Dumme war, der er heute noch ist. Seine Handlungen in den Stadtkontrollen sprechen Bände. Er hat von der „Wittke“ nicht wenig Forderungen abtreten lassen. Durch den Bericht der Gutreue gemacht, so stellte sich weit heraus, daß Felix Felixbrodts das Geld schon für die eigene Laune fassiert hatte. Obgleich feststand, daß zeitweilig flüssige Mittel bei der „Wittke“ nicht vorhanden waren, bemühte sich Berger nach Kräften, diese Launen aus der Welt zu - reden. Im Juni 1925 wurde die Schuld erheblich an und erreichte am 1. Juli 1925 345 000 M. Im Dezember 1924, Januar und März 1925 hat die Stadtbank 175 000 M. Rückstellungen für die Familie gemacht. Im gleichen Zeitraum ermahnen die Herren Direktoren der Geschäftsstelle für private Zwecke 15 000 M. Felixbrodts - Vater und Sohn - hatten in ihrer Firma (wie der Gutachter festgestellt hat) je einen Anteil. Diese war eben für ihre beruflichen Angelegenheiten der Banker. So gegeben nimmt es auch nicht wunder, wenn die Silberfächer in „Burghotel“ in Schier in der und die Spagogenträge aus Firmennitteln beglichen wurden. Es muß aber für die folgende Bankföhrung ein Einberufen geschieden werden. Felixbrodts sehen ihn in „ihren“ Protokollen.

Eine lebhafte Diskussion löst die Fortzahlung von ganzen 100 000 M. auf der Kreditlinie vom August 1925 bei der Siffer der „Wittke“-Schuld aus. Im Allgemeinen Zeit der Klage ist Schrabers Gehältnis festgehalten, wonach er von Berger 250 000 M. erhalten erhielt, die dann mit 120 000 M. nachgezogen wurden. Jetzt (wo) in der Erkenntnis, jenseit über den Freund gesagt zu haben? meint Schrabers, es sei nur gemacht worden, wenn Schuldnern nicht feststehen. - Nicht wenig hat die holländische Steuerzahler die „Wittke“-Klage gelöst. Man leistete sich logische Schwächen. - Berger war „bestrebt“, Wirtshaus- und Antark (Veranlagungsbefähigte) Böhm- & Co.) Lieberungen wurden gefordert. Bei dem Fortbau blieb es lange Zeit.

Direktor Herzog wird im Schlußbild am Freitag harig, was Berger bis zum Tode der „Wittke“ in dieser Hinsicht erzählt hat. Kritische Momente schafft die Besprechung eines von beiden Seiten angenommenen Zahlungsplanes. Berger hat ihn für die Stadtbank unterzeichnet. Einmal beruft er sich auf ihn, dann wieder hat er keinen an Bericht bekommen. Die schünen Reden hat man aber nur lassen eingekollt. Dennoch Hammerste sich Berger daran und verlangte einen neuen Status von der Stadtbank, weil er sich Scheinbar an großen Mühen, den „Qualität“ der „Wittke“-Angelegenheiten, ertrug. Obgleich es ersichtliche Anmerkungen im Berichtsbild machte, hatte er mit dem Status für die Stadtbank angeht der unbestimmten Fortwärtliche die Konsequenzen zu ziehen. Felixbrodts erhoffen alles von der großen Steuerumwandlung. Es sollen gar aus Beiragungen im neuen Berichtsbild gemacht, hatte er mit dem Status und Eingänge angeführt haben. - Von dem lang-

jährigen Buchhalter der Felixbrodts, Schönemann, wurde Berger wegen fehlerhafter Rechnungen schon mit dem Gedanken an die „Wittke“-Pleite im Winter 1925 vertraut gemacht. Das war im Februar 1925 gewesen und das Ergebnis: der Barner wurde, weil er eben Buchhalter und kein „Böhmemann“ war, von Rechtsanwalt Felixbrodts (auch ein Sohn des Hauses B.) also befehlt: „Sie mit Ihren Finanzkenntnissen können das gar nicht beurteilen!“ Berger aber ließ sich einreden, daß alle Faktoren bei der Kalkulation stimmten, sie also richtig sei. In Wirklichkeit hat sie nicht gestimmt. Freigewiß es der Herr Stadtbankdirektor, daß bei der „Wittke“ ab Herbst 1925 (?) die Abschreibungsarbeiten richtig (tatsächlich der Lohnabgabe pro Monat) in Betracht gezogen worden seien. - Trotz großer Stadtkontrollen wurden die Felixbrodts immer wieder wegen Steuerumstände verurteilt. Die Stadtbank hatte mit der Zeit von (Kollant) Bürgerarbeiten bis 300 000 M. übernommen. Ferner verpflichtete sie sich im Vertrag vom 30. Oktober 1925 zur Deduktion aller kommenden „Wittke“-Verbindlichkeiten. Von den direkten Zahlungseingängen konnte die Firma ausgeben was und wofür sie wollte. Der (hat) dann einsetzenden „Kontrollen“ Kontrolle wurden, namentlich wegen des holländischen Zehnerlagers, Schwierigkeiten gemacht. In den Fabriklagern, so zum Beispiel im Dortmund, werden große Mengen Waren durch Freigabe. Die Bankguthab betrug Ende 1925 - 685 000 M. Dazu kam noch mancher Laubener aus dem Bortat von 146 000 M. Kundenwechseln; denn die waren längst nicht alle gut. Endlich, am 10. November 1925, wurde von der Zeitung der „Wittke“-Bericht über den Antrag eingereicht. Wegen Mangels an verfügbaren Masse langte es nur zu einer einfachen Liquidation. Die Stadtbank mußte den Liquidator selbst bezahlen. Das „Wittke“-Konto schließt mit 781 000 M. ab. Das Geld hat Berger nicht ab, erneut zu betreiben, daß er noch heute an die Sanierungsmöglichkeit glanze.

Ein Liebesdrama auf der Straße.

Roth und Gelbmoos.

Am Mittwochabend gegen 19,30 Uhr hat in der Straße Weingärten ein Mann, der später als der Versicherungsoberrichter B. festgestellt worden ist, auf eine Verkäuferin S. auf offener Straße nach kurzem Wortwechsel einen Schuß abgegeben und sich unmittelbar darauf selbst drei Schüsse in den Kopf beigebracht. Die Verkäuferin ist in den Hof des nächstliegenden Hauses gestürzt und dort tödlich verletzt aufgefunden worden. Der Mann ist nach wenigen Schritten auf der Straße zusammengebrochen. Seine Verletzungen wurden noch lebend in das St. Elisabeth-Krankenhaus eingeliefert. Die Verletzte ist kurz nach der Entlieferung gestorben. Der Schuß sah in der Örtzegegen. Eine halbe Stunde später ist auch der Tod des Mannes eingetreten. Es handelt sich um ein Liebesdrama.

Die holländischen Schenkwirtschaften-Inhaberinnen, berechnen von Staatlichen sind der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 16. Mai 1926 gegenüber der Vorwoche unverändert (Gesamtstand: 1,46).

Wirtshausliche. Ergreifende Bilder von dem Kampf einer Mutter um ihr Kind demittelt der Universal-Film der Ufa „Düsel Tomis Stille“, der ab heute im Ufa-Theater, Leipziger Straße, zur Vorführung gelangt.

Sparkasse
Kreisbank des Saalkreises
Halle a. d. Saale

Annahme von mündelsicheren Spareinlagen
Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Zillmann & Lorenz

Spedition
Möbeltransport
Lagerung

Halle an der Saale - Fernruf Nr. 27521

Hausfrauen! Hausfrauen!
verlangt
Wein-Essig : Tafel-Essig
Essigsprit : Mestrich
Spelse-Ole
aus den
Halleschen Essigfabriken G.m.b.H.
Kohlmann & Co., G. m. b. H.
Halle a. S. / Telephon 21216, 21496

W. F. Wollmer

Gr. Ulrichstr. 6-10 Gegr. 1769

Stattliche Schneiderarbeiten
Kleider- und Seidenstoffe
Woll- und Strampwaren
Nervenanstalt
Trikotagen, Wasche
Handarbeiten

Trinkt
Engelhardt-Biere!

Ellenburg! Amsteigen nach Halle!

Eine Verkehrsverschlechterung für Halle

Was wird geschrieben:
Aus dem letzten erschienenen Commerzialplan der Reichsbahn, der am 15. Mai in Kraft trat, ist zu entnehmen, daß die Reichsbahnverwaltung die vier Personenzüge, die bisher an der Strecke Halle-Ellenburg-Rottbus-Weitzung verkehrten, in umgekehrter Fahrtrichtung in Halle einigten, nach Leipzig verlegt hat. Von Halle aus ist der Anschluß an diese Züge in Ellenburg nur durch Pendelzüge möglich. Dem Seiten und auch allen denen, die die Strecke nicht regelmäßig befahren, mag die Verlegung dieser Züge als eine kleine unangenehme Störung im Fahrplan erscheinen, die praktisch ohne Bedeutung ist. Zeitlich ersparen der Stadt Halle und ihrem Wirtschaftsleben durch die Verlegung nach Leipzig erhebliche Vorteile.

Wenn abgesehen davon, daß sämtliche Postleistungen in Ellenburg hätten umgeladen werden müssen, wenn nicht die Reichsbahn dem Antrag der Oberpostdirektion Halle entsprochen hätte und die Bahnpostwagen in Ellenburg umfahren würde, müssen in Ellenburg sämtliche nach Halle fahrenden Passagiere umsteigen.

Auch die Umladung von Expressaufsendungen ist erforderlich. Die dadurch bedingte Zeitverschwendung, Verteuerung und Unbequemlichkeit ist aber wirtschaftlich untragbar, weil die Linie Halle-Rottbus-Ellenburg ein wichtiges Zentrum für den wirtschaftlich durch preussisches Gebiet führenden Strecke Kassel-Ellenburg-Rorbhausen-Halle-Rottbus-Weitzung ist. Aus der Angehörigkeit aller Orte an der genannten Strecke zu Preußen ergeben sich wirtschaftliche Verbindungen und verwaltungsmäßige Bindungen durch die Behörden der Regierung, der Provinzialverwaltung, der öffentlich rechtlichen Körperschaften und amtlichen Bezeichnungen, die nicht unbedeutend bleiben können. Leipzig hat als Stadt des Preussentums seinen zu dem rein preussischen Gebiet an der Strecke Halle-Ellenburg-Ellenburg-Ellenburg keine besonderen Beziehungen. Die Stadt Halle hingegen ist der Sitz zahlreicher Behörden und Verwaltungsstellen, welche zu dem von der in Rede stehenden Reichsbahnstrecke erschlossenen Gebiet die allerengsten Beziehungen haben. Die Randwirtschaftskammer erstreckt sich über die ganze Provinz Sachsen. Der Bezirk der Handelskammer und der Handelskammergrenzt im Osten an die Provinz Sachsen. Dieser ganze Bezirk ist das wirtschaftliche Hinterland der bedeutendsten Stadt des Regierungsbezirks Merseburg. Außerdem sind noch folgende Behörden in Halle ansässig: Oberpostdirektion Halle, Reichsbahndirektion Halle, Schlichteramt Halle-Merseburg in Halle, Handelsregisteramt Halle, Landgericht Halle.

bergaht in Halle und dem Reichsbahndirektor. Die meisten Braunkohlenindustrie-Bereiche zu Halle unterhält, nicht so sehr einseitig.

Die Reichsbahndirektion hat die Verlegung damit begründet, daß durch genaue Bahnhöfe festgestellt worden wäre, daß der Verkehr von Ellenburg nach Leipzig stärker sei als nach Halle. Hierzu ist zunächst festzustellen, daß auch der Verkehr auf der Strecke Halle-Ellenburg in der Nachkriegszeit erheblich zugenommen hat. Die Erschließung der Braunkohle für industrielle Zwecke hat das Reichsbahndirektorat zu einer eminent wichtigen Aufgabe werden lassen. Betrachtet man die von der Reichsbahndirektion angegebenen Zahlen näher, so ergeben sich Differenzen zwischen den Verkehrsleistungen von Halle und Leipzig, die eine Verlegung durchaus nicht rechtfertigen. Zum Beispiel entfallen beim Zug 499 auf 10 von Halle in Richtung Rottbus fahrende Passagiere 11 Reisende aus Leipzig. Für den Zug 504 ergibt sich ein Verhältnis von 1:1,5.

Wie bestreitet nicht, daß auch Leipzig Anspruch darauf hat, im Straßenverkehr der Reichsbahn einbüßend berücksichtigt zu werden. Man kann auch während der Zeit nicht vorbeigehen, daß Leipzig 600 000 und Halle nur 200 000 Einwohner hat. Wir müssen aber mit aller Entschiedenheit dagegen Vernehmung einlegen, daß die bezugsfähigen Leipziger Ansprüche auf Kosten der ebenfalls berechtigten Bevölkerungen von Halle befriedigt werden.

Die Verlegung der beiden Zugpaare nötigt fast zu der Annahme, daß die Reichsbahndirektion Halle den Hinblick von Leipzig gegen die bestehenden Fahrpläne geführten Angriffe nachgegeben hat, obwohl hier nicht der Anschluß, sondern die bisher objektive urteilende Behörde ihre Fahrplankompetenz gelegentlich Einflüsterungen zugunlich macht.

Die Reichsbahndirektion Halle hat sich inzwischen bereit erklärt, die von hies. nach Halle laufenden Bahnpostwagen der Oberpostdirektion Halle in den verlegten Zügen in Ellenburg umzusetzen. Wie wir hören, hat dies der hiesigen Kreisverwaltungsstelle für Fahrplanklagen, deren federführender Stelle der hiesige Wirtschafts- und Verkehrsamt u. S. Halle, Marktplatz 22 II, ist, Veranlassung gegeben, sich mit allen Mitteln nunmehr dafür einzusetzen, daß Halle auf keinen Fall in die Bedenken an diese verlegten Züge angegeschlossen werden darf. Es muß auf alle Fälle gefordert werden, daß die von hies. nach Halle laufenden entzweigten Züge als Teilzüge der nach Leipzig gehenden gefahren werden, d. h. in Ellenburg müssen für alle des Personenzüge fahrenden Halle-Rottbus-Ellenburg-Züge umgeladen werden. Ein dergleichen Antrag ist der Reichsbahndirektion vorzulegen. Die Entscheidung steht noch aus. Unversehrtenfalls können bahnteilige Schwierigkeiten hiergegen nicht geltend gemacht werden, denn

einmal ist die Reichsbahn die Bahnpolizei für die ungelagerten Züge bereits in Ellenburg um und zweitemal laufen in den von Halle ausgehenden bezugsfähigen Personenzügen Leipziger Fahrpläne.

Stadtsammler

Am Mittwoch gegen 16.30 Uhr wurde in der Kreuzer Straße ein Schiffschiff beim Überqueren des Bahndammes von dem Rotzigei eines Lastkraftwagens erfasst und zu Boden geworfen. Der Fahrer erlitt eine leichte Kopfverletzung.

Am Donnerstag gegen 18.30 Uhr stürzte an der Ecke Zubrig-Wilhelmer- und Kaiserstraße ein Personenaufzug, der eines vorübergehenden Ausfalls plötzlich auszuweichen mußte, um. Dabei wurde eine Frau, die in dem Wagen saß, verletzt.

Gegen 14 Uhr wurde in der Kreuzer Straße ein Schüler von einem Motorrad angefahren und zu Boden geworfen. Der Motorradfahrer und sein Copilot fuhren ebenfalls. Während letztere erhebliche Verletzungen davontrugen, kam der Schüler ohne Schaden davon.

Sozialkreis

Wielleben. Ein gutes Zeichen für den Ausgang der Reichs- und Landtagswahlen am 30. Mai war die von der Sozialdemokratischen Partei am vergangenen Dienstagabend in der „Arme“ einberufene öffentliche Wählerversammlung. Der Besuch der Versammlung war gut; es war überhaupt die bestbesuchte aller hier im Orte abgehaltenen öffentlichen Wählerversammlungen. Der Redner, Reichstagsabg. Genosse Dr. Paul Gert, vertrat es in angelegener Weise, die vorzulegende und unheilvolle Verhältnisse der Bevölkerung aufzuzeigen, wobei er, aus einer großen Fülle von Zahlen- und statistischen Angaben heraus, zeigte, wo der vorerwähnte Gegner der arbeitenden Bevölkerung steht. Seine Ausführungen riefen auf volles Verständnis. Reichs- und ungelagerte Beifall dankte dem Redner. Da in der sich anschließenden Aussprache dem Wort nicht genügend wurde, schloß die Versammlung lebhafte Wünsche des Ortsvereins, Genosse G. o. p. p., mit einem von allen Seiten aufgenommenen kräftigen dreifachen Huch auf die Sozialdemokratische Partei.

Wielleben. „Zeit, Strahlenstein.“ Gestern hat sich der Wiellebener Männerchor in den Abendstunden ein gar liebliches Stimmfest gefeiert. Dem Choren einer abendlichen Stimmfestmusik entlockte ein junger Mann die „süßen“ Töne des oben angeführten Gesangs. Einige Kommunitäten hatten sich zum Angetrungen (oder war es eine die Stimmfestbegleitung?) und hielten nach Vernehmung der genannten „kommunitäten Nationalhymne“ kurze Ansprachen (!) an „Ihr Volk“. So brüllten denn diese Helden, die früher, sehr schwer sogar im Meiner waren, mit trübender Stimme in die etwa 30 Köpfe stehende fe begleitende Stimmfest zum Chorbau aber zufällig Vorübergehenden: „Wählt Kommunitäten! Daß die SPD mit „Spezialjäger“ bezeichnet wurde, wollen wir nur zur Veranschaulichung dieser kommunitäten Agitationen

Webel mahnt Euch!

„Ein Los Wahrheit vernichtet einen ganzen Zentner Dummheit. Daher wird die Wahrheit von den Herrschenden so gefürchtet und bekämpft.“
August Webel.

Methoden hier anmerken. Die Antwort, die den hochgeschätzten Weibern von einem unserer Genossen erteilt wurde, soll hier, weil wir sie für durchaus zutreffend halten, wiedergeben sein: „Für die, die so besonnen sind wie ich, können diese 5 Wahlen.“ Wir glauben, daß kein Wort falsch gesagt ist, die Verkommenheit und politische Verarmung zu brandmarken. Diese Leute können gar nicht, wie sehr sie die Sache nicht nur ihrer Partei, sondern der gesamten Arbeiterbewegung schaden. Daher kann es am 30. Mai nur eins geben: Jeder nicht Besoffene, jeder politisch reife und vernünftige Mensch muß Sozialdemokraten, wählt die Liste I.

Wielleben. Kutschengasse. Ein Auto aus Bernburg fuhr auf dem Querstraßenübergang um. Dabei wurde die Frau des Weibers, der Sohn und der Chauffeur durch Gasplötzlich erheblich verletzt, während eine junge Dame einen Armbruch erlitt. Das Unglück geschah dadurch, daß der Chauffeur hart bremsen mußte, um eine Radfahrerin auszuweichen, welche die Straßenscheiterte, nicht zu übersehen. Die Radfahrerin wurde verletzt, das Rad beschädigt.

Kammin - Programme

- Städtische Kammin (Stade 1935).
- Samstag, 12.00 Uhr: Konzert, 12.30 Uhr: Gottesdienst, 13.15 Uhr: Vortr. und Kirchenmusik, 14.00 bis 15.30 Uhr: Konzert, 16.30 bis 18.00 Uhr: Konzert, 18.00 Uhr: Lesung des Kamminprogramms, 18.30 Uhr: Kamminmusik, 19.00 Uhr: Kamminmusik, 20.00 Uhr: Kamminmusik, 20.30 Uhr: Kamminmusik, 21.00 Uhr: Kamminmusik, 21.30 Uhr: Kamminmusik, 22.00 bis 23.00 Uhr: Kamminmusik.
- Kammin (Stade 1936).
- Samstag, 12.00 Uhr: Konzert, 12.30 Uhr: Gottesdienst, 13.15 Uhr: Vortr. und Kirchenmusik, 14.00 bis 15.30 Uhr: Konzert, 16.30 bis 18.00 Uhr: Konzert, 18.00 Uhr: Lesung des Kamminprogramms, 18.30 Uhr: Kamminmusik, 19.00 Uhr: Kamminmusik, 20.00 Uhr: Kamminmusik, 20.30 Uhr: Kamminmusik, 21.00 Uhr: Kamminmusik, 21.30 Uhr: Kamminmusik, 22.00 bis 23.00 Uhr: Kamminmusik.

Ultra-Röhren gasgefüllt
Generalvertreter: Max Drechsler, Halle
Schleierße 18, Tel. 20176.

Halle
bitte probiere mal
die neue
HALPAUS
MOCCA



Bereins-Kalender

Der SWD. deren Gemeindeführer...
Halle.
 SWD. Freitag, den 18. Mai, Streberabend, Musikinstrumente u. Uebung...
Das dem Begeh.
 Sonntag, den 19. Mai, abends 8 Uhr im Saal des...
Gamnde-Gebens-Gewinn.
 Sonntag, den 19. Mai, abends 8 Uhr im Saal des...
Ammerhof. Treffen alle...
Merkmale. Veranstaltungen...
Eisen. Sonntag, den 19. Mai, Gruppen...
Seitfenthal. Heute, Mittwoch...
Seitfenthal. Heute, Mittwoch...
Seitfenthal. Heute, Mittwoch...

UFA - Theater
 Leipziger Straße

UFA - Theater
 Alte Promenade

Onkel Toms Hütte
 Wer in der Welt kommt nicht...
Der Anwalt des Herzens
 Die letzten Nächte der Mrs. Ordard.
Lili Dagover
 als Tans Orchard, wundervoll schön, eindringlich im Spiel...
Beginn:
 Sonntags 8.15, Werktage 4.00

Waienglück und neue Schuhe

Braune Herren-Halbschuhe 8,90
 weiß gedoppelt

Lack-Herren-Halbschuhe 9,90
 weiß gedoppelt

Dam. Lack-Spangenschuhe 5,90

Dam. Beige-Spangenschuhe 9,50
 Spangenge

Wahlzahlungen

Spezial-Angebote
 110,00 98,00 72,00 68,00
Spezial-Angebote
 mit 2 Fellen... 96,00 75,00 68,00
Smoking-Angebote
 128,00
Sammi-Mäntel
 62,00 48,00 32,00 24,00 19,00

Wahlwaren
 für Damen und Herren
 Große Auswahl in
 Damen-Mänteln u. Kleidern

Wahlwaren
 gegenüber Café Zorn

Gefungschlaf
 im guten Bett

Metallbetten
 Mk. 16,50 19,21, 24, 27, 29, usw.
Holzbetten
 Mk. 23, 29, 32, 36, 40, usw.
Kinderbetten
 aus Holz 19, 23, 25, 30, usw.
Einzelbetten
 aus Eisen 18, 21, 23, 26, usw.
Auflagestrassen
 3teil. mit Keil Mk. 15, 21, 24, 28, usw.
Echte Patentmatten
 Mk. 20, 25, 29, usw.
Chaiselongues
 Mk. 32, 36, 40, 45, usw.
Bettchaiselongues
 Mk. 95, 115, 125, 140, usw.

SCHUHWARENHAUS Diebach
 NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 1/2

„Eigenheim“ Baugenossenschaft e. G. m. b. H.
 Bilanz per 31. Dezember 1927

Aktiva		Passiva	
1. Grundstücks-Rente	204 138,17	1. Umtell-Rente	9 038,00
2. Baugrund- und Baumaterialien	3 744,86	2. Spar-Rente	18 414,63
3. Büro-Utenilien	716,70	3. Spargeldd-Rente	223 545,31
4. Stoffbestand	4 461,56	4. Ugenhände	25 274,21
5. Wertguthaben	2 947,20	5. Ugenhände	2 240,00
6. Ugenhände	2 624,84		
Zusammen	274 512,15	Zusammen	274 512,15

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn		Verlustberechnung	
1. Abschreibungen	210,00	1. Umtell-Rente	8 116,50
2. Ugen-Rente	10 823,10	2. Ugen-Rente	2 016,00
Zusammen	11 033,10	Zusammen	11 033,10

Mitgliederbewegung:
 Am 1. Januar 1927 betrug die Zahl der Mitglieder... 14
 Im Laufe des Jahres traten neu ein... 74
 Dagegen traten aus... 14
 Die Mitgliederzahl am 31. Dezember 1927... 74

Es Lieben, den 1. April 1928.
 Der Vorstand:
 Dr. Müller u. a.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
 (Band der republikanischen Kampfbewegung)

Ortsgruppe Halle.
Wochen. Der Spielmannschor...
Sonntige Vereine.
Kleinlicher Schützenverein „Lepallit“
 Halle an der Saale

Gewerkschaftshaus
 Halle, Markt 42-44

Restaurant Sitzsaalzimmer
Guter Mittag- und Abend-Stamm
Vorzügliche Küche
Saubere Uebernachtung

Gruden
 Gasthoder - Gasherde
 Oelen - Waschkessel

Koch-Herde
Christian Glaser
 Große Klausstraße 24
 Reparieren v. Oelen u. Herden

Treibriemeniederstücke
 gebraucht, obere Riemen eingetroffen
J. Sternlicht, Alter Markt 11
 Götische Seite 3008

Federbetten
 mit guter Füllung pro Stand...
Bettfedern
 Mk. 0,90 1,40 2, 2,75 3,25
Halbdauern
 Mk. 4,50 5,25 6, 7, 8,50
Dreiviertel-dauern
 Mk. 10, 11, 13, 15
Reine Daunen
 Mk. 7,75 12,50 14, 18, usw.

Bettenhaus Bruno Paris
 Kl. Ulrichstraße 2, Eingang Kanalgehosse, 2 Min. v. Markt

Haut-Blleichkrom
 Jetzt ist es Zeit, Sommerproben, Sebrilich, große Halle im...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219280518-11/fragment/page=0008

Damen-Kinder-Hüte

u. Mützen
 zeigen interessante Abwechslungen der mod. sportlichen Linie.

Handschuhe
Lederhandschuhe
 für Damen u. Herren
Wildeleder
 Mocha, Dänisch u. Nappa-Leder
Stoffhandschuhe
 für Damen u. Herren
Seidenhandschuhe
 mit u. ohne Manschetten

Handtaschen
 Beuteltaschen - Beuteltaschen
 in den neuesten Formen
 u. aus den besten Materialien

Der Umbau
 bei uns ein...
 Für die Umstellung...
 niedrigste Preise.

ALBERT
 HALLE 1/2 GROSSE STEINSTR. 86/87 MARKT 21

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.

Merseburger Quartier
Merseburg (Stadt)

Wahlkreisminister a. D.
Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)
Freitag am Sonntag, den 18. Mai, abends 8 Uhr, im „Theat.“
Genossen und Genossinnen! Merseburger und Bürger! Ich bitte in diesen Tagen...

Eine aufregende Zeit nach einem Regenbogen... Die Wahlkampfzeit hat begonnen...

Ein lebendes Beispiel sozialdemokratischer Korruption
Schmüller, dem die Antisozialisten geracht haben

Am Montag fand in Dürrenberg eine sehr gut besetzte Wählerversammlung der SPD statt... Schmüller, dem die Antisozialisten geracht haben...

Am Dienstag fand eine öffentliche Versammlung in Leubitz statt... Schmüller, dem die Antisozialisten geracht haben...

Die SPD hat in den bisherigen Versammlungen betont, daß ihre Führer nicht in andere Hände... Schmüller, dem die Antisozialisten geracht haben...

Wob Dürrenberg, Neues Wasser. Am Dienstag... Schmüller, dem die Antisozialisten geracht haben...

Von Wastaus Gnaden
Streifbrecher als Reichstagskandidat der SPD.

Die SPD kennt nur einen Feind: die SPD und die Gewerkschaften... Streifbrecher als Reichstagskandidat der SPD...

Heinrich Schmitt

Streifbrecher als Reichstagskandidat der SPD... Heinrich Schmitt... Streifbrecher als Reichstagskandidat der SPD...

Alle Stimmen der Liste I.

Noch ein solcher Schläger.

Das Schleg, kommunistischer Kandidat... Noch ein solcher Schläger... Das Schleg, kommunistischer Kandidat...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)... Wahlkreisminister a. D. Genosse Dr. Bülsebeck (Deinl.)...

FEIGST-ANGEBOTE. Trotz andauernder Preissteigerung unverändert billige Preise durch frühzeitigen Großeinkauf... Jacke-Anzüge, Sport-Anzüge, Junglings-Anzüge, Knaben-Sportanzüge, Damen-Kleider.

Friedrich Brühne

Einer der ältesten Vorläufer der Sozialdemokratie, Friedrich Brühne, ist am Donnerstag gestorben. Brühne wurde am 20. August 1856 geboren. Im Jahre 1876 kam der junge Schuhmachergeselle zur Partei. Er hat hier in voller Schwere die Strapazen des Sozialkämpfers und die Qualitäten des Diktators des Volkes, die in seinem Wohnort Frankfurt (Main) mit besonderer Schärfe gegen die Sozialdemokratie vorging, erlebt.

Von 1898 an bis zu seinem Tode war Friedrich Brühne Mitglied der Kontrollkommission der Sozialdemokratischen Partei, seit 1898 Stadtvorordner in Frankfurt (Main), von 1898 bis 1899 und von 1907 bis 1919 Mitglied des Reichstags. Auch der Rationalisierungsverein gehörte Brühne an. Mit ihm scheidet einer der Ältesten von uns, ein Zeuge und Mitarbeiter an dem Aufstieg der deutschen Arbeiterbewegung. — Die Beerdigung von Friedrich Brühne erfolgt am Dienstag in Frankfurt (Main).

Dr. Heine z.

Der frühere Justizminister Dr. Heine ist im Alter von 68 Jahren gestorben. Heine war von dem Reich nationalsozialistischer Parlamentarier, später gehörte er der Deutschen Volkspartei an. Durch den Anbruch der Revolution wurde Heine zum Königlich sächsischen Justizminister ernannt. In den Kabinetten Feherbach und Stresemann spielte er im Jahre 1920 den Justizminister. Später wurde er anlässlich des Konflikts zwischen dem Reich und Sachsen von Stresemann zum Reichsminister ernannt. Er hat hierbei wieder Gehör, noch viel Bekandtheit. Aus seiner nationalsozialistischen Haltung ist Heine niemals herausgekommen. Im Reichstag, dem er bis zuletzt angehört hat, stand er auf dem äußersten rechten Flügel der Deutschen Volkspartei.

Thomas und Mussolini.

Genf, 16. Mai. (Wg. Draht.)

Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, ist am Mittwoch von dem offiziellen Besuch der italienischen Regierung befreit nach Genf zurückgekehrt. Die Angestellte, die wegen dieser Reise gegen Thomas erhoben worden sind, werden aus seiner Umgebung ganz zurückgewiesen. Es wird behauptet, daß die italienischen Behörden sich ungeheure Unberechenbarkeiten und zum Teil direkte Fälschungen haben geschehen lassen. Andererseits war Thomas naturgemäß verpflichtet, die internationalen Arbeitsregeln zu respektieren. Demnach ist es, daß auch der Vorstoß der italienischen politischen Exponenten, Mussolini, der zuerst in Genf weilte, das Aufsehen von Thomas in Rom als „nicht über die übliche diplomatischen hinausgehen“ bezeichnet.

Das Befinden Dr. Stresemanns. Die Befestigung im Befinden des Reichsaussenministers Dr. Stresemann hält an. Die Fähigkeit der Nieren hat sich wieder gebessert. Temperatur 36,9, Puls 64. Es ist zu hoffen, daß im weiteren Verlauf der Erkrankung Rückfälle nicht eintreten. Ges. Prof. Dr. G. Bonded, San.-Rat Dr. H. Hejovis, Dr. Schulmann.

Die Zeitung des Auswärtigen Amtes



Übernommen für die Dauer der Erkrankung des Reichsaussenministers Dr. Stresemann der Staatssekretär Dr. Carl Schubert (unser Bild).

Wilhelm Fildner in Nordindien eingetroffen.



Der deutsche Forschungsreisende Wilhelm Fildner, der vor einem Jahr auf Grund von Nachrichten aus dem Inneren Tibets insgeheim wurde, ist in Delhi, einer Stadt des nördlichen Indiens, eingetroffen. Fildner hat seine Reise quer durch unbekanntes Tibet unter unglücklichen Entbehrungen und Strapazen durchgeführt; da er aus Mangel an Mitteln keine Expedition nur ganz notwendig hätte ausführen können, erweisen sich unterwegs seine Vorkühnheiten als ein Fehler, das ihm Fildner will nach langer Zeit nach Kashmir weitermarschieren. Fildner, der am 13. September 1877 in München geboren wurde, ist frühzeitig durch seine Forschungsreisen bekanntgeworden, insbesondere durch seinen Ritt über den Pamir, den er allein unternahm. Nach einer zweiten Expedition durch Nord-Tibet unternahm er 1910 eine dreijährige Expedition nach dem Südpol, die wissenschaftlich wertvolles Material ergab. Eine Expedition mit Kamelen nach dem Nordpol verbinde er der Reise. Die neue Reise durch Zentralasien hatte er nur mit einem Photographen und einem Hilfsarbeiter unternommen.

Feuer im Reichsweheministerium

In dem Gebäude Fasanenstraße 87 in Berlin, in dem die Anstalten für Waffen und Geräte des Reichsweheministeriums untergebracht sind, entstand aus noch nicht geklärter Ursache im Hofraum ein Feuer, das in kurzer Zeit auch auf einen Teil des Daches übergriff. Nach mehrstündiger, angestrengter Arbeit konnte die Feuerwehre den Brand auf seinen Fortschreiten und löschen. Der Vorbereitungsraum ist vollkommen ausgebrannt, ein Teil des Dachstuhls ist zerstört. Der Schaden ist sehr erheblich.

Wahl eines Sparassistenten.

In Schwelger erfolgt der Direktor der dortigen Kreisparasse, Ertrag, seine vierjährige Frau und wählte dann die Waise gegen sich selbst. Ertrag wurde mit einer schweren Erkrankung in das Krankenhaus eingeliefert. Es hat sich herausgestellt, daß der Waise offenbar während seiner einjährigen Tätigkeit in Schwelger Untersuchungen begangen hat. Wahrscheinlich hat er seine Tat aus Furcht vor der Entdeckung seiner Verfehlungen ausgeführt. Die demutierten Summen sollen 33 000 RM betragen.

Schicksalige Mitter.

In der Wärschauer Vorstadt Praga wollten einige Knaben im Hof der Militärkaserne spielen. Der aufsehende Offizier gab den Befehl, die Jungen fernzunehmen, um sie der Polizei zu übergeben. Als einer der Knaben fliehen wollte, wurde er von einem Soldaten durch einen Schuß aus dem Revolver niedergestreckt. So hoch er alsbald fand. Der Zufall kam es dazwischen, daß er umgeben war über diesen blutigen Vorfall aufgebracht wurde. Die Menge, die umgeben war, wurde durch die Menge. Dabei wurden 20 Personen, die Widerstand leisteten, verhaftet.

Ein schwerer Geschäftsfall ereignete sich in Berlin am Nordhafen auf einem Reusen der Berliner Elektrizitätswerke. In der zweiten Etage brach eine Last auf dem Gerüst ein und durchschlug im Hallen Treter und Balken. Dabei wurde ein Teil des Gerüsts eingestürzt. Ein Steinträger und ein Maurer stürzten in die Tiefe, sie wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

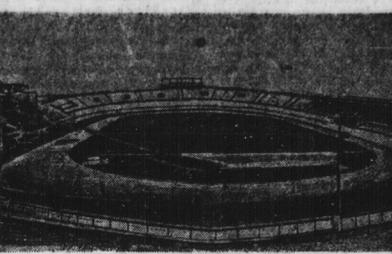
Opfer der Arbeit. Der 18jährige Motorflieger Heinrich Schulz von der Staatlichen Deutschen Marine wurde am 12. Mai bei einer Übung mit eingebrochenen Bremsen tot aufgefunden. Man nimmt an, daß er von Feder ertränkt worden ist. Wie das Unglück sich ereignete, konnte nicht festgestellt werden, da Schulz allein auf dem betreffenden Schiffe gearbeitet hatte. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder.

Ausfall in Amsterdam

Die Olympia mit dem Boden-Zuercher eröffnet

Amsterdam, 17. Mai. (Ztg.) Heute mittag wurde die 9. Olympiade im neuen Stadion mit dem Olympischen Boden-Zuercher eröffnet. Auf der Ehrentribüne saßen die offiziellen Teilnehmer der beteiligten Staaten, darunter für Deutschland Staatssekretär a. D. Dr. Dewald und Dr. Dieck, Blag kommen. Im ersten der vier heute ausgetragenen Spiele siegte Holland gegen Frankreich mit 6:0. Im zweiten Spiel errang Dänemark über die Schweiz einen Sieg 2:1. Der Favorit des Zuerchers, Indien, siegte über Österreich mit 6:0. Im letzten Spiel blieb Deutschland gegen Spanien mit 1:1 siegreich.

Am Samstagabend fand die Auslosung für die Olympia-Fußballspiele statt. Es werden zwei Vorspiele gespielt: Am 27. Mai: Portugal und Chile, sowie Spanien und Irland. Die Sieger dieser beiden Spiele kommen in die Vorrunde.



Rechtsbild über das Stadion in Amsterdam.

25 Jahre DDC.

Der allgäuerische Deutsche Automobilklub feierte am Samstagabend in Eichen ein 25jähriges Bestehen. Rund 5000 Kraftfahrzeuge hatten die Teilnehmer nach dort gebracht. Den Mittelpunkt der Feier bildete ein Festakt im Zuercher, der mit Reden des Präsidenten und der Vertreter der Behörden und Sportverbände ausgestattet war. Die Bühne war u. a. auch mit der Reichshalle geschmückt. Der Verband zählt jetzt 802 Ortsgruppen mit 20 000 Mitgliedern.

DFG Berlin deutscher Handballmeister.

Der Entscheidungskampf um die Meisterschaft im Handballspiel der Deutschen Sportbehörde, der nach

folgende Paarungen kamen für die Vorrunde zustande: Am 28. Mai: Belgien gegen Luxemburg, Schweiz gegen Deutschland, Ägypten gegen Türkei. Am 29. Mai: Jugoslawien gegen Chile, Argentinien gegen Vereinigte Staaten von Amerika und Indien gegen Frankreich. Am 30. Mai: Holland gegen Uruguay und Mexiko gegen den Sieger aus dem Kampf Spanien gegen Irland.

Das 5. Übungsspiel der deutschen Olympiamannschaft gegen Coblenz fand in Dortmund endete 6:1 für Deutschland.

Die zweiwöchige Ausertour des Deutschen Fußballbundes werden bereits am 20. Mai die Reise nach Amsterdam antreten. Das Fußballturnier nimmt am Pfingstsonntag, dem 27. Mai, seinen Anfang.

dem stattgegebenen Einpruch des FFB, nach Halle angelegt worden war, brachte dem holländischen Fußballverein mit 9:5 (3:4) eine Niederlage und dem DFC, Berlin den Meistertitel. Halle unterlag ebenfalls. Die Hauptstärke der Niederlage dürfte in dem größeren Alter der holländischen Mannschaft zu finden sein.

Bei den Damen siegte FC Charlottenburg über FC. Wilmshaus verdient 6:0 (4:0).

Im Fußball des DFC gab es eine Überraschung, indem FC. Leipzig den mitteldeutschen Meister Wacker (Halle) 5:0 (2:0) schlagen konnte.

Arbeiterfußball im 6. Bezirk.

Unter Leitung des Hermann Brandt trugen obige Mannschaften auf dem Esplanade ein sehr interessantes Gesellschaftsspiel aus. Beide Mannschaften wiesen sich gleichwertig und zeigten gutes Können. Bei den Gästen aus dem Leipziger Bezirk war der Eifer ein wenig größer, als beim Platzbesitzer. Beide Torhüter kamen reichlich viel Arbeit, erzielten diese aber zur Zufriedenheit der Zuschauer. Dem Spielverlauf war ein Unentschieden das richtige Resultat. Der Schiedsrichter leitete zur Zufriedenheit.

Wittoria I — Dürrenberg I 1:1.

Unter Leitung des Hermann Brandt trugen obige Mannschaften auf dem Esplanade ein sehr interessantes Gesellschaftsspiel aus. Beide Mannschaften wiesen sich gleichwertig und zeigten gutes Können. Bei den Gästen aus dem Leipziger Bezirk war der Eifer ein wenig größer, als beim Platzbesitzer. Beide Torhüter kamen reichlich viel Arbeit, erzielten diese aber zur Zufriedenheit der Zuschauer. Dem Spielverlauf war ein Unentschieden das richtige Resultat. Der Schiedsrichter leitete zur Zufriedenheit.

Wittoria II — Dürrenberg II 3:1.

Wittoria konnte infolge besserer Spielweise die Gäste geschlagen nach Hause schicken. Bei Wittoria war diesmal die Hintermannschaft gut, während Dürrenberg seine Hauptstärke im Torwart hatte.

Wittoria III — Dürrenberg III 4:4.

Leibes Resultat entspricht nicht dem Spielverlauf, denn die holländische Mannschaft hatte die ganze Spieldauer das Heft in der Hand. Die sichersten Torhüter meiste Dürrenberg Torhüter, welcher beinahe einem erstklassigen Torhüter nichts nachgibt.

mit einer großen Ruhe. Ihm verdanken die Gäste das Unentschieden.

Wittoria Jgd. vorer nur mit neun Mann spielend gegen Teutia Jgd. 0:6.

Fortuna I — Jögig 1:3 (2:1).

Im Gesellschaftsspiel fanden sich obige Mannschaften in D. i. n. gegenüber. Gleich von Anfang an übernahm Jögig das Kommando und schon nach 10 Minuten hatte Fortuna den Ball. Fortuna ändert sich nichts mehr am Resultat. Das Spiel hinterließ einen guten Eindruck und wurde von Anfang bis Ende flott und fair durchgeführt. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei. Eden 2:4.

Fortuna II — Jögig II 3:0.

Fortuna Jgd. — Jögig Jgd. 4:0.

Fortuna III — Fortuna Jgd. 1:13:0.

Wie wählt der Arbeiterportler?

Die Kommunisten erheben großes Geschrei: Nur sie allein fördern den Arbeiterport. Deshalb stellen sie ihren Arbeiterport-Kandidaten Carl Dertel an die völlig unrichtigste Stelle der Landtagsliste.

Die Sozialdemokratie redet weniger, dafür sorgt sie aber durch praktische Tätigkeit in den Parlamenten und Regierungen für die Vereinfachung von Mitteln für den Arbeiterport. Außerdem stellte sie im Wahlkreis Halle-Merseburg den Arbeiterportier Franken (Reiz) als Spitzenkandidat

auf. Aber auch der dritte sozialdemokratische Landtagskandidat, Reinhold Drescher, gehört dem Arbeiterport- und Sportbund an.

Arbeiterportier, gibt herab die Konsequenzen und wählt Diffe 1.

Advertisement for 'Der Sommerhut modern in blauen Tönen' featuring a hat illustration and contact information for 'Hummel' and 'Blumenwind'.

Legen Sie Wert auf Sitz und Verarbeitung!

Herren-Anzüge 1- und 2-reihig, in Cheviot und Gardine, neueste Muster 88 80 72 63 50	39	Frühjahrmäntel in Cheviot und Gardine 85 75 60	45
Herren-Anzüge blau, eigene Anfertigung, 1- und 2-reihig . . . 98 85 75	63	Sport-Paletots in Covercoat . . . 88 72 60	48
Sport-Anzüge in Cordu u. Cheviots u. langer Breeches od. Knickerbockerhose 75 65 50 45	39	Gummi-Mäntel in allen Formen . . . 39 25 19	16

Herrmann Bauchwitz Nachf. G. m. b. H.
Herren- u. Knaben-Bekleidung / Anfertigung n. Maß

Jetzt Kleinschmieden 6 Chaussee Gr. Schenke

Im Volkspark Für die überaus zahlreich ge-
schenke und Glückwünsche anlässlich
unserer

Witttagssisch herzlichsten Dank.
Kötzschen, im Mai 1928.
Martin Rippland und Frau
Anna, geb. Kölling

Arbeitsburschen Mölkerei Schafstädt.
2 tüchtige Orgelbauer

(leib) werden gefucht. Zusätz-
lichen und Bildnis sind zu über-
geben bei Herrn 3150

Karl Beinecke,
Hornemann und Orgelbauer,
Sternstr. (Kornplatz), Markt, 13, 1. Stg.

Fahrräder
Hala-Ballin, W. K. C. u.
Diamant von 10 Mark
Auszahlung an empfangt
Fahrrad-Götze
Merseburg, Burgstr. 15

Der Herr braucht Wäsche

Die größte Auswahl in **Herren-Kleidern** zu wirklich billigen Preisen in
ausgeprägten Qualitäten finden Sie immer bei:

Herren-Oberhemden



Weiß, Langhemd aus gut.
teilm. durchgemitt. Stoffe,
Kragen, Umschlag-
manschetten . . . 5,50 **4,65**

Feuchter, gestreift u. kariert
aus Ia. Perkal m. gefütter.
Brust, 2 Kragen, Um-
schlagmanschetten **5,25**

Feuchter, ganz mod.
Muster, mit 2 Kragen, ge-
fütterter Brust, Um-
schlagmanschetten **7,75**

Weiß u. Zellulose, ein-
farbig mit 1 Kragen, teils
unterfütterter Brust **4,95**
9,75 6,25

Weiß, Geflecht- und
Feuchter, mit ge. Ein-
farbig, aus best. Stoffen
Kragen . . . 8,75 **6,75**

Herren-Kragen, 1,00
halbst., mod. Form

Weiche Kragens
weiß und bunt . . . 0,50 **0,28**



die Kravatte

Der wirklich modern und vornehm angelegene Herr wird
nicht nur bezüglich seiner Kleidung Wert auf Korrek-
theit und Aussehen legen, sondern er wird auch für all
die vielen Kleinigkeiten, die zur Herrenausrüstung ge-
hören ein ebenso großes Interesse zeigen.
In allen Arten von Selbstbindern, Schleißen und
festigen Schlingen unterhalte ich eine ber-
eitung große Auswahl, doch von Mark-
preisen als höchstes und 0,50 als Billigstes
jedem Geschmack Rechnung getragen ist.

G. Hoffmann Merseburg, Markt 19
Neu-Rössen, am Sachsenplatz
Gegründet 1846.

Konfektionshaus
Kurt Binnewies
Zimmendorf
Regensburger Straße 1
Regensburger Straße 24

Merseburg <> Ammendorf
Nachstehende Firmen wünschen Eure Kundschaft:
Nordheimer Schuhe
zu Nordheimer Designarbeiten
Siegmond Daniel
Gottschalkstraße 4 • Fernruf 740

D. Heberer
Rischmühle Merseburg
In Weizen- und Roggenmehle
Futtermittel
Antonschmüllerei
Holz-Bohnenschneiderei

M x W
Luckenauer: Briketts und Preßsteine
Grudekoks, Brennholz, Kohlen- und
Grudeanzünder, Baumaterialien
Eduard Klauß, Merseburg
Windberg 3
Inhaber: Dipl. Ing. K. Zander
Fernsprecher 27

Paul Ehlerz
Merseburg
Das führende Haus für
Porzellan, Glas
Haushaltwaren
Niedrigste Preise Niedrigste Preise

Michel
Briketts
Anerkannt beste Marke
Michel-Brikett-
Verkaufsstelle m. b. H.
Fennruf 82 Merseburg Fennruf 82
Kontor: Mulandstraße (am Güterbahnhof)

GG
GEBR. GOLDMANN
Merseburg/Kl. Ritterstr. 7

Th. Ebert Nachf.
Inhaber: Arthur Poister
Staatlich geprüfter Optiker
Optische Anstalt • Junktin wissen-
schaftlich richtiger Augenprüfer --
Merseburg Entenplan 13

Möbel-Scholz
Merseburg
Lager von ca. 80 Muster-
zimmern und Räumen

Fahrräder!
Braunauer oder Opel kann nur Ihre Wahl
sein, dann kommen Sie zur Besichtigung meines
Riesenlagers.
Kleine Anzahlung Langjährige Garantie
Wochenrate 2,50 Mk.
Friedr. Engel
Merseburg vorm. Gustav Engel Söhne Merseburg
1858 449 1925

Herrmann Schladitz
Merseburg, Kleine Ritterstraße 11
Uhren, Gold- und Silberwaren
Zafelbesteck, Gelegenheitsgeschäfte
Gustav Godehardt
Ammendorf
Sohn, Mägen, Herrenartikel, Berufsausrüstung

Bernhard Reiche **Damen- u. Herrenstoffe, Baumwollwaren, Wäsche**
Entenplan 3 Merseburg Fernruf 354 **Herrenartikel, Strümpfe, Gardinen, Bettfedern**